

12a M

Ammoniakwerk Merseburg GmbH.,  
 zu Händen von Herrn Dir. Dr. Schunck,  
 und Herrn Obering. Cron,

Leuna Werke

Kreis Merseburg.

2168-4.039

Hochdruckversuche 2.11.1942 Scha/Fe  
 P/Ln 558

Stickstoff-Vorheizler Lützkendorf.

In Nr. Anlage übersenden wir Ihnen gemäß Absprache mit unserem  
 Herrn Dipl.-Ing. Schappart die Durchrechnung des Vorheizlers Lütken-  
 dorf.

Außer dem zur Zeit gegebenen Betriebszustand, Spalte 1 der Tabelle,  
 haben wir drei weitere Fälle durchgerechnet, und zwar

	Änderung gegenüber jetzt	Erhöhung des Durch- satzes in
Fall 1 :	Erhöhung der Eintrittstem- peratur in die Regeneration von 50°C auf 60°C	1,0 t/h
" 2 :	Erhöhung der Wälgasein- trittstemperatur von 565° auf 573°C	0,9 t/h
" 3 :	Weitere Erhöhung bei Ver- wendung von 7 neuen Haaz- nadeln auf 585°C	1,1 t/h

Der Berechnung wurden folgende Annahmen zugrunde gelegt:

- a) Heizpumpmenge (vor dem Vorheizler zugegeben) beträgt in allen Fällen 9,5 t/h.
- b) Der Abschlagmanfall beträgt in allen Fällen 3 " "
- c) Die Abscheidertemperatur beträgt 450°C.
- d) Die Eingangsgasmenge beträgt 14 000 m<sup>3</sup>/h.
- e) Die Wärmetönung sei so groß, daß gerade die Abstrahl-  
verluste gedeckt werden, also kein Kaltgas gebraucht  
wird.
- f) Der K-Wert der Regeneratoren beträgt 130 Cal/m<sup>2</sup>·  
In den nachfolgenden Fällen wurde er zu 135  
eingesetzt, obwohl die dort errechneten größeren  
Durchsätze noch höhere K-Werte erwarten lassen.

19473 No